

Hannoversche Allgemeine

GEHRDEN

vom 25.05.2021

Gläubige beten und singen im Grünen

Rund 100 Besucher besuchen ökumenischen Open-Air-Gottesdienst im Ottomar-von-Reden-Park

Von Ingo Rodriguez

Gehrden. „Der liebe Gott ist auf unserer Seite“: Mit diesen Worten hat Pfarrer Christoph Paschek von der katholischen St.-Bonifatius-Gemeinde am Pfingstmontag den ökumenischen Open-Air-Gottesdienst im Ottomar-von-Reden eingeleitet und auf die perfekten Wetterbedingungen hingewiesen. Pünktlich zum Auftakt der kirchlichen Freiluftveranstaltung zeigte sich das Wetter gnädig: Rund 100 Gläubige beteten und sangen anschließend rund eine Stunde lang bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen auf einer Wiese des idyllischen Parks in der Gehrden-Kernstadt.

Seit mehr als zehn Jahren schon laden die katholische Gemeinde, die evangelische Margarethenge-



„Heute steht die Besinnung im Mittelpunkt“: Rund 100 Besucher verfolgen den Gottesdienst bei besten Wetterbedingungen. FOTO: INGO RODRIGUEZ

meinde und die Neuapostolische Kirche zu dem gemeinsamen Gottesdienst im Grünen ein. Bereits zum zweiten Mal hatten die Kirchenvertreter für die Veranstaltung

ein Corona-Hygienekonzept ausgearbeitet. „1,50 Meter Abstand zwischen den Sitzplätzen, nur am Platz entfällt die Maskenpflicht, aber dafür ist verhaltener Gesang

im Freien erlaubt“, sagte Christian Knake aus dem Kirchenvorstand der katholischen Gemeinde. Im Vorfeld hatten die Organisatoren wegen der tagelang wechselhaften Wetterbedingungen für den Fall eines Regenschauers zwar auch eine Verlegung des Gottesdienstes in die Bonifatiuskirche in Erwägung gezogen. Nach der Wettervorhersage sei jedoch schon am Sonntagabend entschieden worden: „Wir können in den Park“, sagte Knake.

Familien bringen Decken mit

Auf der Parkwiese hatten Helfer der Margarethengemeinde für die Besucher etwa 80 Stühle mit dem vorgeschriebenen Mindestabstand aufgebaut. Weil für den seit Jahren gut besuchten Gottesdienst von den drei Kirchengemeinden mit bis zu 140 Besuchern gerechnet wurde,

hatten die Organisatoren die Gläubigen dazu aufgerufen, möglichst auch noch eigene Sitzgelegenheiten mitzubringen. Zwar blieben beim Auftakt nun einige Plätze frei. Dafür hatten es sich zwei junge Familien auf Decken gemütlich gemacht. Zahlreiche Besucher verfolgten die Ansprachen und Gebete sowie die musikalische Begleitung des Posaunenchores auch gespannt im Stehen.

Unter den Besuchern war auch der Vorsitzende des Rates der Stadt Gehrden, Peter Lübcke. Er besuche den Pfingstgottesdienst regelmäßig, sagte Lübcke, der auch jahrelang im Kirchenvorstand der katholischen Gemeinde aktiv war. Lübcke verwies auf den ökumenischen Hintergrund: „Heute steht keine Konfession, sondern die Besinnung im Mittelpunkt.“